schen Bank, Ausland 2, Berlin W 8, den umstehenden Betrag in Höhe von

815,03 RM

in Buchstaben: Achthundertundfünfzehn Reichsmark 03 Rpf nach Abzug der Lohnsteuer mit Kriegszuschlag und des Überversicherungsbeitrages fortlaufend auszuzahlen.

Verbuchungsstelle: Kapitel 149 Titel 4 der fortdauernden Ausgaben des ordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1942.

Berechnung der Abzüge:

Lohnsteuer mit Kriegszuschlag vom 1. Oktober 1942 ab.

Vergütung monatlich:	781,70	RM
hierzu Überversicherungsbeitrag:	33,33	"
Zusammen:	815,03	RM

Hiervon beträgt die Lohnsteuer mit Kriegszuschlag nach der Lohnsteuertabelle lfd. Nr. 282 Steuergrupp IV: 130,-RM

hierzu Beitrag zur Überversicherung: 16,67"

Zusammen: 146,67 RM.

Vergütung monatlich:	781,70	RM
Hiervon die obigen Abzüge:	146,67	RM
Bleiben auszuzahlen vom 1. Oktober 1942 ab:	635,03	RM

Die Auszahlungsanordnungen vom 9. September 1942 Nr. 252/42 und vom 1. Oktober 1942 Nr. 267/42 werden hiermit vom 1. Oktober 1942 ab aufgehoben.

Der Beitrag zur Überversicherung wird jeden Monat gegen Empfangsbescheinigung bei der Preußischen Generalstaatskasse Berlin- monatlich 50,- RM- in Empfang genommen werden.

Das Deutsche Historische Jnstitut in Rom und Dr. Opitz haben hiervon Nachricht erhalten.

Sachlich richtig.
gez. Th. Meyer.

Festgestellt:
gez. Förster,
Regierungsinspektor a.D.

An

1.) ~~das Deutsche Historische Jnstitut in Rom~~

2.) ~~Herrn Dr. Gottfried Opitz beim Dt. Hist. Jnst. in Rom~~ ~~Abschrift übersandt.~~

3.) Abschrift zu den Pers.-Akten Dr. Opitz.

Der kommissarische Leiter.

Th. Meyer